

Nr.3 / April 1994

DIE SG KAUB 1861e.V.

PRÄSENTIERT:

FLUTTLICHT

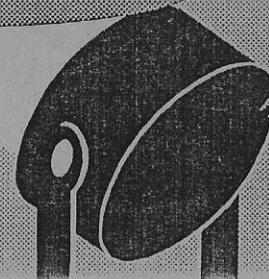
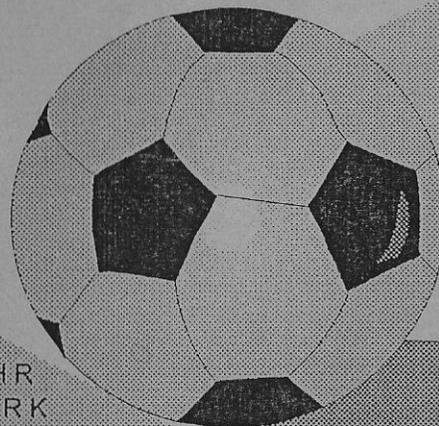
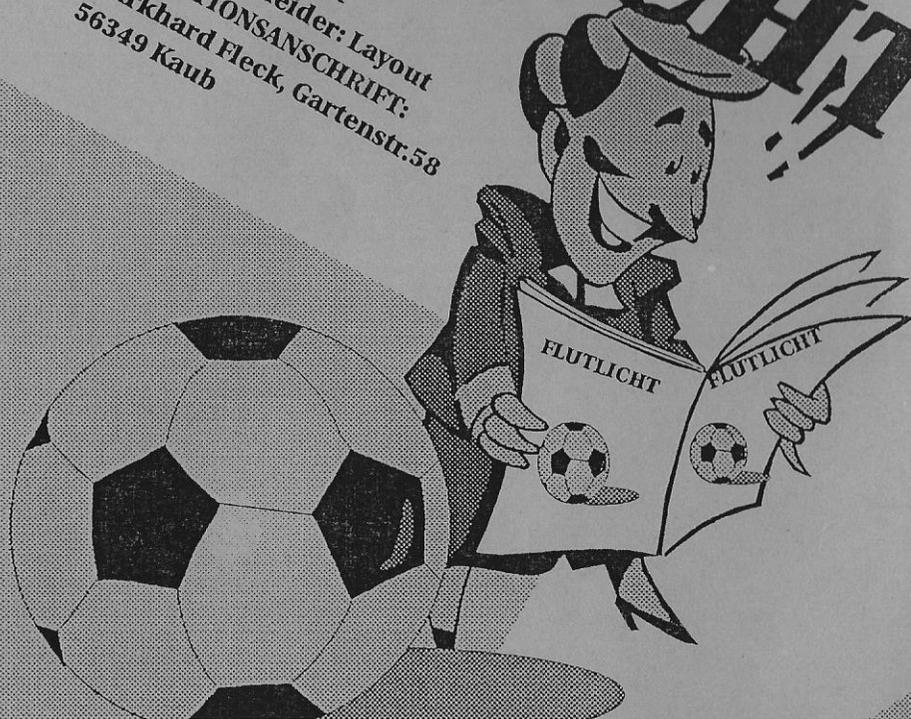
VEREINSZEITUNG DER SG KAUB

**DIE KOMLETTE
SPORTINFORMATION
FÜR KAUB UND DEN
REST DER**

WAHR
STARK
WITZIG
EHRlich
SPANNEND
INFORMATIV
UNZENSIERT

FLUTTLICHT

REDAKTION:
Rudi Kögler: Text
Freddy Schneider: Layout
REDAKTIONSANSCHRIFT:
Burkhard Fleck, Gartenstr.58
56349 Kaub



Herrn
Rudi Kögler
Gartenstr.58
56349 Kaub

Wir schreiben das Jahr 1994. Unendliche Seiten. Sternzeit alpha. Logbuch der Esgekaub: nach dreijährigem interplanetarischen Irrflug ohne Flutlicht durchs papierlose Exil wieder auf den Planeten Kaub zurückgebeamt. Mit im Redaktionscockpit: Burkhard Fleck, Chefpilot der Esgekaub und verantwortlich für jeden Pippifax, Rudi Kögler: Text und Freddy Schneider: Layout. Kontaktadresse vom Space-Center: Burkhard Fleck, Gartenstr.58, 56349 (Fünf ist Trümpf) Kaub.



Geschäftsführer
Rudi Kögler



Präsident
Burkhard Fleck

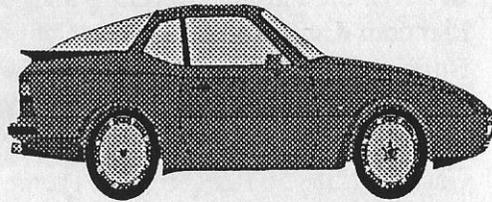


Kassierer
Freddy Schneider

Tja, soeben noch irgendwo im luftleeren Raum, jetzt wieder auf der Kauber Sport- und Showbühne. Wie die Zeit vergeht. Schon das dritte Exemplar des auflagenstärksten Blättchens zwischen Werbeley und Loreley. Wie ihr eben gerade "begriffen" habt, sind wir weg vom Kochbuchformat. Unser Flutlicht-Diätplan 1994 sah nämlich den völligen Verzicht auf Werbekalorien vor. Leider sind wir in dieser formschönen und handlichen Miniausgabe aber auch ohne Bilder. Grund: unser neues "Flutlicht" ist aus Kostenersparnisgründen bis ins letzte Detail handgearbeitet. Unser langjähriger (Druck) Maschinist Kurt Rörig vom Heimatplaneten Nastätten diesmal nicht mit an Bord. Für die nächste Ausgabe aber soll ein Scanner das Handwerkszeug unserer Redaktion komplettieren, damit wir unsere zahlreichen Fotos mit einbringen können. So, jetzt verabschieden wir uns von dieser Seite und erwarten Euch auf der nächsten. Bis gleich und.....treibt's mal wieder*

* Sport

Ah, da seid ihr ja schon



Die Roadrunner

Wenn die B 42 und die Straßen in der näheren Umgebung von Kaub einmal im Jahr einen gewissen Hauch von Schwarzgummiaroma auf der Überholspur aufweisen und Stevie Wonder manchmal an einem vorbeizuraschen scheint, dann findet an diesem Tag mit Sicherheit die "Lustige Orientierungsrallye" der SG Kaub statt: eine Rallye, bei der es aber nicht auf Geschwindigkeit ankommt.

Sie besteht meistens aus einem Such- und Find-Teil, in dem knifflige Codes dechiffriert werden müssen, aus ebensolchen kniffligen Fragen, einem sportlichen Teil und aus Aufgaben, die mit etwas Geschicklichkeit, Phantasie und Improvisation leicht zu lösen sind. Das waren in der Vergangenheit bspw. so abenteuerliche Sachen wie Flaschenpostangeln an einem "reißenden" Bach, eine Schatzsuche im Kauberwald, der Ritt auf dem Gummi-Monster (LKW-Reifen) durchs Hallenbad auf der Heide (Danke, Willi Rorsch), Bogenschießen, aber auch, speziell für die Befürworter paramilitärischer Wurfgeschosse, Aktionen wie Teebeutelweitwurf, Büchsenwerfen und Darts, bis hin zum Computerspiel und dem Überprüfen des Kenntnisstandes in der "Asterix"-, und "Werner"- Literatur und vieles, vieles mehr.

Alles in allem eine Schmunzelveranstaltung, die viel Spaß bereitet und von allen Teilnehmern risikolos bewältigt werden kann. Die Rallye 1991 gewann das Duo "Gnadenlos" auf Manta (ey), das als letztes Team die Ziellinie überschritt und mit Robert Redford-Lächeln den souveränen Punktevorsprung eines bis dahin führenden Lorcher Teams noch knackte: Christoph Fleck und Markus Rorsch (Sauerthal). Das paßte wie Faust aufs Gretchen. Rallyekönige 1992 waren Klaus-Dieter Erlenbach und First Lady Rita Fleck, ebenfalls auf Opel. Die Vormachtstellung der Rüsselsheimer Werksfahrer bei der lustigsten Rallye der Welt also ungebrochen.

1991

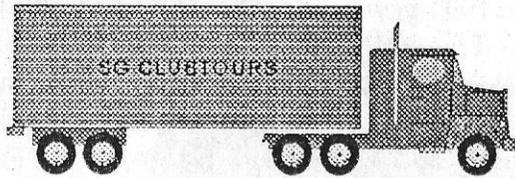
1992

1. Christoph Fleck/Markus Rorsch
2. Wolfgang Philipp-Uwe Kern
3. Erik Renner/Liane + Sonny Siebert
4. Michael Rüdell/Jürgen Knorr
5. Wolfgang Karbach/Markus Rorsch (K)
6. Dirk Renner/Thorsten Laubenstein
7. Christiane Gries/Angela Greifenstein
8. Achim Kilp/Albert Gries
9. Hubert Erdkamp/Monika Erdkamp
10. Florian Schneider/Oliver Perabo

1. Klaus-Dieter Erlenbach/Rita Fleck
2. Rolf Kuras/Peter Boos
3. Christoph Fleck/Markus Rorsch
4. Angela Greifenstein/Thomas Wolter
5. Michael Föllmer/Frank Schupp
6. Kemal Sahin/Thorsten Laubenstein
7. Silke Franz/Claudia Rorsch/Arndt Sloykowski
8. Liane Siebert/Sonny Siebert/Margret Werr
9. Michaela Hahn/Thomas Willmann

Unsere lauerrnden Streckenposten (kommt Zeit, kommt Rad) waren: Marliese Franz, Heidi Lenz, Udo Steffens, Burkhard Fleck, Christoph Werr, Andrea und Freddy Schneider. Nach der Rallye-Pause 1993 fällt der Startschuß zur 4. Lustigen Orientierungsrallye der SG Kaub am Samstag, 23. April 1994.

Unterwegs mit Kasperle-Tours



Wenn es Nacht wird und die Hooligans aus Kaub und St. Goarshausen auf die Pirsch gehen und allen Fitzpiepen das Blut in den Adern gefriert, dann.....ja dann ist Vereinstour. Mit einem kessen "Hallo Beatrix" auf den Lippen startete im Mai 91 die 38-köpfige Big Band der "Rheinischen Chefkomiker" plus einem milde belächelten Vernünftigen (Busfahrer) ihr Abenteuer im Tulpen- und Käseland. Die Unterbringung erfolgte standesgemäß im "Witte Huis" (Weißes Haus), Leiden. Im Gegensatz zu seinem äußeren Glanz schien die Innenarchitektur unseres Domizils jedoch stellenweise vom Designer eines Nomadenfürsten entworfen worden zu sein. Denn einige Zimmerwände hatten gerade annähernd Zeltwanddicke und einige Betten das Etikett "Bundeswehr de Luxe". Aktivitäten: 1) Ausflug in die bunte Cheese-City Alkmaar mit Krachtenrundfahrt, Käsemuseum und Käseessen. 2) Scheveningen mit seiner endlos langen Strandpromenade und seinem Spielkasino. Hier nutzten denn auch ein paar Flinkfingerchen die Gunst der Stunde, um den durchlauchten Herren der "Guldenburg" ein paar Scheinchen abzuzocken. Beim "Black Jack" zogen die Männer in schwarz oft den schwarzen Peter. 3) Fußballturnier. Teamchef Achim Kilp lehrte den Holländern mit der Wirbelsturmtaktik das Fliegen. Mit drei klaren Siegen, 2: 0 gegen Rijswijk (Mario Hempelt, Udo Steffens), 2:0 gegen Lugdunum I (Mario Hempelt, Torsten Schlaadt) und 3:0 gegen Lugdunum II (Mario Hempelt 2, Heiko Geib) wurde unser Team unangefochten Turniersieger. Das

Team: Oliver Rorsch (Tor), Dieter Greifenstein, Dirk Kohlbecher, Jörg Dillenburger, Edgar Kirdorf, Christoph Fleck, Michael Föllmer, Sven Rorsch, Torsten Schlaadt, Mario Hempelt, Arndt Sloykowski, Udo Steffens, Heiko Geib, Michael Trimborn. Nach Turnierende feierten dann alle Teams mit ihren Fans im Clubhaus des Gastgebers Lugdunum bis zum roten Bereich (auch ein schickes kaltes Büffet gab's). Und auf der Suche nach letzten Überlebenden der holländischen "nouvelle cousine" (Fett first) und des abendlichen Clubhaus-Kamikaze-Halligalli's stellte sich am nächsten Morgen im Hotel, trotz skeptischer Orakel, heraus: alle Muppets wieder an Bord und zur Heimfahrt gerüstet.

Im Oktober 93 fiel dann das rheinische Rollkommando, diesmal leider nur 24-köpfig, in die Kurstadt Bad Orb ein. Ein Zwischenstop im Spessarter Spukschloß in Mespelbrunn gab schon einmal einen Vorgeschmack auf das dortige, mit Spannung erwartete Nachtleben: Gruftis, Geister, Gänsehaut. Denn der eine oder andere, der die Bad Orber Sole leichtsinnig mit der heißen Sohle auf dem Parkett des Amusements verwechselte, machte durchaus schon einmal die Metamorphose vom abends vitalen Poltergeist zum morgens altaussehenden Grufti mit Gänsehaut vorm Frühstück durch. Im allgemeinen aber war das dortige Nachtleben so interessant wie ein Wettrennen mit Speedy Gonzales. Die Bad Orber Gastronomie empfing uns zwar sehr herzlich, hatte das Ziel unserer Mission aber völlig mißverstanden, denn jeder erhielt bei Ankunft in seiner Unterkunft (3 an der Zahl) direkt einen Wanderstock (wenig Beifall). Sonntags Heimfahrt, zwischendurch nochmal intensiver Stop bei den Fußballerkollegen des SV Lettgenbrunn, die gerade ihren neuen Sportplatz einweihten, und Abschluß beim Sportkameraden Ali-Kemal im "Oriental". Die dort auf eine kleine Spezialeinheit geschrumpfte

Truppe gründete sogleich die Bürgerinitiative "Montagfreie Woche" und zelebrierte diese Idee entsprechend (15 beers for the tigers). Drum merke: auch wenn Du in einen Kurort fährst, frage vorher deinen Arzt oder Apotheker nach Risiken und Nebenwirkungen.

Plattfuss in Kaub



In diesem Jahr ist nach 1991 und 1992 wieder ein Tanzkurs geplant (Oktober). Unter der fachmännisch-amüsanten Leitung von Monsieur "100000 Volt" Volkert (Tanzschule Volkert, Koblenz) kann dann wieder zum herkömmlichen Dideldum die ganze Palette der taktvollen Körperbeherrschung erlernt werden. Von Foxtrott, Disco-Fox über Blues, Walzer, Tango, Cha Cha Cha, Rumba, Jive bis hin zu Brasiliens Exportartikel Nr. 1, dem Samba. Wenn nach den ersten zaghaften Schrittschen erst einmal der griechisch-römische Stil abgelegt ist, wird selbst aus dem taktlosesten Bud Spencer ein leichtfüßiger Fred Astaire oder eine gazellenhafte Ginger Rogers. 1991 machten 23 Paare mit, 1992 waren's 15 Paare. Im katholischen Jugendheim tanzten zuerst die Puppen, doch als manche Paare gerade beim Herzblatt-hubschrauber (Kaiserwalzer) die Gesetze der Schwerkraft schwungvoll aufhoben, was im kleinen Jugendheim doch vereinzelt zu Kleinkarambolagen (die Wand bitte!) führte, zogen wir es lieber vor, die Zappelhütte zu wechseln und in die Kauber

Turnhalle umzuziehen. Hier geht's dann auch im Oktober wieder rund, schubidu.



Unsere Stolze Ecke

25-jährige Mitgliedschaft in der SG Kaub feierten

1991: Valerie Bauer, Burkhard Fleck, Heinz Fleck, Hilde Fleck, Kurt Pohl

1992: Dieter Greifenstein, Karl-Oswald Greifenstein, Manfred Hermann, Heidemarie Jost, Bernd Vogt, Gottfried Werr

1993: Edith Föllmer, Rosemarie Fuchs, Heinz Kraus, Änne Kraus, Heidi Lenz, Margot Walter

40-jährige Mitgliedschaft in der SG Kaub feierten

1991: Heinz Berg, Willi Nies, Hermann-Josef Perscheid, Willi Rörsch, Anni Rörsch, Heribert Werr

1992: -----

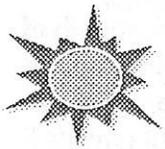
1993: Willi Kirdorf

Sie haben sie:

Rosemarie Fuchs erwarb 1991 die Übungsleiterlizenz für Präventiv- und Rehabilitationsgymnastik

Sabine Fuhr erwarb 1993 beim Sportbund Rheinland die Übungsleiterlizenz für Breiten- und Freizeitsport.

Dieter Steil erwarb 1993 beim Fußballverband Rheinland die Trainerlizenz.



Die Halali-GmbH



Wenn alljährlich im Oktober ein nimmermüdes transalpines Schnürschuhgeschwader frohlockend durch den Kauber Dschungel scharwenzelt ist Wandertag der SG Kaub. Am 6. Oktober 1991 prasselte jede Menge flächendeckender Weichspüler über Kaub, so daß sich nur 19 dieser hartgesottene Species mit Schirm und Charme bewaffneten und sich, anfänglich von Flutwellen begleitet, unter dem Motto "nur Eier kann man abschrecken" auf den 10 oder 20 km langen Weg machten. Auf Wunsch vieler Pedalprofessionals veranstalteten wir dazu parallel eine Mountain-Bike-Tour. Die Strampelhosenstrecke nahm den gleichen Verlauf wie die Wanderstrecke, von Heiko Geib aber noch um ein paar Holprigkeiten und Wildschweinrouten verfeinert. Nichts für Gebißträger. Die Herausforderung dieses

Extrem-Trips nahmen jedoch nur Heiko Geib und Frank Schupp an. Seit 1992 veranstalten wir unseren Wandertag im Rahmen des Volkswandertags des Deutschen Sportbundes, der von den Volksbanken gefördert wird. Da gibt's für uns jedesmal vorgedruckte Plakate, Wegweiser und hübsche versilberte Wandergroschen. Im Oktober 92 haben wir lange am Wetter gearbeitet und pünktlich zum Wandertag war das Island-Tief wieder dort, wo es hingehörte und statt der Troztkopfmedaille in Rost holten sich am Ziel 70 Wanderlustige ihren Silbergroschen und unsere Superplakette ab. Im Oktober 1993 an unserem 5. Wandertag waren es gar 106 Gesellschafter der Halali-GmbH. Die Einzelkämpfer an den Strecken- und Versorgungsposten waren in den letzten 3 Jahren: Andreas Schwinn, Michael Trimborn, Richard Werr, Arndt Sloykowski, Ben Lochner, Andreas Jeschke, Uwe Ochs, Mario Rössler und Udo Steffens.

Unser Verein:



Mitgliederzahl (Stand: 1.4.94): 554 Mitglieder

Ehrenvorsitzender: Helmut Hofmann

Sportarten: Fußball (Senioren, Jugend, Bambini), Damenturnen, Tischtennis, Badminton, Jazzgymnastik und Aerobic, Kinderturnen

Dauerkartenvorverkauf: keiner

Vorstand:

1. Vorsitzender: Burkhard Fleck
Gartenstr.58, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1528
2. Vorsitzender: Heinz Lochner
Metzgergasse 9, 56349 Kaub, Tel.: 06774/259
1. Geschäftsführer: Rudi Kögler
Gartenstr.58, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1699
2. Geschäftsführer: Marlies Franz
Gartenstr.56, 56349 Kaub, Tel.: 06774/357
1. Schatzmeister: Manfred Schneider
Zollstr.2, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1516
2. Schatzmeister: Klaus-Dieter Erlenbach
Bahnstr.14, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1218

Abteilungsleiter

Fußball: Achim Kilp, Gartenstr.40, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1301
Jugend: Christoph Fleck, Schulstr.24a, 56349 Kaub, Tel.: 06774/546
Damen: Simone Linkenbach, Bahnstr.14, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1218

Beisitzer

Dieter Schwarz, Adolfstr.55, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1599
Udo Steffens, Schulstr.42, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1630
Arndt Sloykowski, Schulstr. 29, 56349 Kaub, Tel.: 06774/273

Kassenprüfer

Josef Helm, Hochstr.38a, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1295
Christiane Gries, Schulstr.42, 56349 Kaub, Tel.: 06774/
Anne Kraus, Zollstr.36, 56349 Kaub, Tel.: 06774/620

Die Adressen der sportlichen Leitung:

Fußball

Trainer:

Adolf Behnert, Pfarrhoferweg 9, 56355 Nastätten, Tel.: 06772/7876

Betreuer der 2. Mannschaft:

Manfred Schneider, Zollstr.2, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1516
Christoph Werr, Nastätter Str.21, 56346 St. Goarshausen

Jugendfußball:

Christoph Fleck, Schulstr.24a, 56349 Kaub, Tel.: 06774/546

Bambinifußball:

Angelika Schulz, Adolfstr.68, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1586

"Alte Herren":

Michael Karbach, Adolfstr.39, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1554

Damen

Damenturnen:

Rosemarie Fuchs, Marktplatz 1, 56349 Kaub, Tel.: 06774/263

Jazzgymnastik und Aerobic:

Ilse Voß, Freiherr vom Stein-Str.2, 56348 Weisel, Tel.: 06774/499
Margherita Steenbock, Poststr.5, 56349 Kaub, Tel.: 06774/8327

Kinderturnen

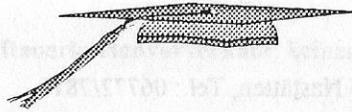
Sabine Fuhr, Schulstr.54, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1395
Yvonne Carl, Adolfstr.52, 56349 Kaub, Tel.: 06774/1489

Tischtennis

Klaus Weldert, Schulstr.21, 56349 Kaub, Tel.: 06774/653

Badminton

Contact: Torsten Laubenstein, Christian Both, Holger Kern



Full House

Wenn in den Saloons der Stadt Buben über Damen herfallen, vorne nicht geht, was hinten auch nicht geht und mancher König aussieht wie Pik sibbe, dann ist Alice nicht im Wunderland, sondern beim Preisskat der SG Kaub. Daß Reizen nicht nur harter Männersport ist und, wie man in der Haifischbranche sagt, die Bienen auch von hinten stechen können, beweisen auch die weiblichen Zocker, die sich zuweilen in die Phalanx der besten Pokerfaces schieben. Im Gegensatz zu den Gewinnern sind unsere Preise immer dieselben (wie's Startgeld). Doch, wie die Teilnehmerzahl jedesmal dokumentiert, attraktiv und beliebt. Der Hauptpreis ist das Modell Moses schlechthin: der ewig gern vernaschte Präsentkorb, der 2. Preis ein Superwurstkorb vom HL* und die übrigen Preise allerfeinste Zutaten für eine ordentliche Brummschädelorgie.

* Heinz Lochner

Die besten Fünfzehn der letzten 3 Turniere mit der jeweils erreichten Punktzahl:

1991 "Neue Brauerei" 40 Teilnehmer	1992 "Deutsches Haus" 31 Teilnehmer	1993 "Oriental" 42 Teilnehmer
1. Jürgen Lieschied 2934	1. Christoph Fleck 2511	1. Möricke 2660
2. Heinz Freudel 2635	2. Dieter Nikolai 2206	2. Schütler 2219
3. Herbert Jost 2498	3. Hans Kolpacki 2155	3. A.Brömser 2140
4. Marita Kolpacki 2218	4. Markus Rörsch 2017	4. Heinz Freutel 2095
5. Werner Lemp 2185	5. Marco Solinsky 1912	5. Werner Mohr 2044
6. Holger Maisch 2146	6. Dieter Kimpel 1870	6. D. Nikolai 2000
7. Christoph Fleck 2123	Bernd Götttert 1870	7. Chr. Fleck 1909
8. Udo Steffens 2039	8. Möricke 1807	8. Holg.Schmidt 1847
9. Helm. Hofmann 1994	9. G.Kreuzberger 1747	9. Herbert Jost 1844

10. Otto Götttert 1893	10. Holger Maisch 1727	10. G.Kreuzb. 1761
11. Dieter Kimpel 1879	11. Herbert Jost 1725	11. K.H.Kraus 1696
12. Walter Skib 1867	12. M.Schwarz 1685	12. Hans Schmidt 1694
13. K.O.Obel 1855	13. Mario Rössler 1587	13. J. Brömser 1673
14. Hubert Erdkamp 1833	14. R.Erdkamp 1577	14. Frank Schupp 1536
15. Klaus Götttert 1755	15. Franz Vohs 1562	15. Uwe Haag 1532

Zurück in die Steinzeit

Die Steintürmchen, die da oben auf Gun Hill (Sportplatz) zeitweise rumstanden, waren nicht verwandt mit den mystischen Steinen von Stonehenge, von denen heute noch niemand so genau weiß, für was die gut waren. Bei näherem Hinsehen entpuppten sie sich als aufgetürmte Steinplatten, die auf ihre Verlegung warteten. Mystisch dagegen war für uns nur das Verschwinden eines Großteils hiervon. Die von Udo Steffens mühe- und liebevoll eingesäten Grashälme (siehe Heft 2) erblickten aus unerfindlichen Gründen und trotz toleranter Wartezeit nicht das Licht der Welt. Aus Rache haben wir sie dann kurzerhand ihrer allerletzten Chance beraubt und zugeplättet. So sind in einer kreativen Projektwoche unter dem Leitsatz "Gib Matsch keine Chance" in der Fankurve 4 kleine Plateaus entstanden. Das kleine Holzhüttchen mitten in der VIP-Lounge ganz unten, das lange als Minibar und Regenschutz diente, wurde Opfer eines gewaltigen Kettensägenmassakers mit anschließender Feuerbestattung. Auf dem 2. Plateau haben wir einen Spielplatz für Kinder mit Sandkasten, Schaukel und Rutschbahn gebaut, auf dem 3. Plateau unser Würstchenbudenfundament (bei Turnieren) und auf dem obersten, direkt vor der großen Holzhütte, unser Grillplätzchen.

Das aktuelle Feinschmecker-Menü:

"Rezession"

auch sehr geeignet als Dinner für
ungebetene Gäste

1 Gordon bleu (Alf stoned) und dazu
1 Cocktail "Manhattan" (Entweder
Manhattan oder Manhattan nicht)

Die Geister, die man rief: Fußball



1. Mannschaft

Von den unzähligen Geistern, die's im Fußball gibt und die sich auch teilweise beschwören lassen, wie bspw. der Mannschaftsgeist oder der Geist von Malente, hatte sich unsere 1. Mannschaft in der Saison 92/93 ausgerechnet das Abstiegsgepenst ausgesucht. Wenige Spieltage vor Saisonende war der Blick in der Tabelle kontinuierlich nach unten gerichtet. Doch mit etwas Glück und einem phantastischen Kraftakt gelang es ihr am Ende doch noch, das Tor zur C-Liga zu verriegeln und die vermurkste Saison mit dem 11. Tabellenplatz, 4 Punkte vor den beiden Absteigern, abzuschließen.

In der Saison 93/94 aber ist unser 1. Team, das sich mit Rainer Klauf vom SV Wisper Lorch und Jürgen Kerkojus (Comeback) verstärken konnte und auch vom wüsten Verletzungspech der letzten Jahre weitestgehend verschont blieb, wieder zum Schrecken der Liga B geworden. Mäßiger Beginn, doch dann diese Super-Serie: nein, keine Dallas'schen Ölbarone oder Denver-Hexen, sondern neun Spiele in Folge ungeschlagen. Der erste Gegner, der diese Serie beendete und den Marsch zur Spitze des Olymps jäh unterbrach, war die Winterpause. Diese lange Unterbrechung wirkte wie lähmendes Gift. Viel zu schwerfällig kam unser Team nach dem Gong zum Rückrundenstart aus ihrer Ringecke und mußte gegen Katzenelnbogen und Birlenbach zwei herbe Knockouts einstecken. Mit den anschließenden drei Siegen in Folge gegen Friedrichsseggen, Altendiez und Schönborn hat unsere Elf nun aber wieder an ihre alte Leistung angeknüpft und nimmt in der Liga B einen hervorragenden 4. Tabellenplatz ein. Seit Beginn der neuen Saison spielt unser Team in Trikots des Sponsors Centra-Bauträger GmbH.

Unsere 1. Mannschaft in der Saison 93/94

22.08.93	Lohrheim (A)	2:2 (Oliver Linkenbach, Jürgen Kerkojus)
25.08.93	Altendiez (A)	0:4
29.08.93	Nassau (H)	1:1 (Nikolai Weber)
05.09.93	Katzenelnbogen (A)	3:4 (Rainer Klauf, Michael Leifeld, Lothar Steil)
12.09.93	Gückingen (H)	3:2 (Rainer Klauf, Oliver Linkenbach, Mario Hempelt)
19.09.93	Schönborn (A)	1:0 (Torsten Schlaadt)

26.09.93	Birlenbach (H)	0:2
10.10.93	Friedrichsseggen (H)	4:0 (Oliver Linkenbach 2, Rainer Klauf, Michael Leifeld)
17.10.93	Nievern (A)	2:2 (Rainer Klauf, Deddy Hess)
24.10.93	Dachsenhausen (H)	0:0
31.10.93	Kemmenau (A)	4:0 (Michael Leifeld, Oliver Linkenbach, Frank Geib 2)
07.11.93	Weyer (A)	3:2 (Oliver Linkenbach, Torsten Schlaadt 2)
14.11.93	Braubach (H)	2:1 (Eigentor, Lothar Steil)
21.11.93	Lohrheim (H)	2:0 (Oliver Linkenbach 2)
28.11.93	Nassau (A)	4:0 (Michael Leifeld, Torsten Schlaadt, Rainer Klauf, Jürgen Kerkojus)
12.12.93	Gückingen (A)	2:2 (Jürgen Kerkojus, Torsten Schlaadt)
20.02.94	Katzenelnbogen (H)	2:5 (Dieter Steil, Oliver Linkenbach)
06.03.94	Birlenbach (A)	2:5 (Torsten Schlaadt, Rainer Klauf)
13.03.94	Altendiez (H)	3:2 (Rainer Klauf, Oliver Linkenbach, Frank Geib)
20.03.94	Friedrichsseggen (A)	3:0 (Torsten Schlaadt 2, Markus Rörsch)
27.03.94	Schönborn (H)	5:0 (Torsten Schlaadt, Oliver Linkenbach 3, Dieter Steil)

Die aktuelle 1. Mannschaft:

Ralf Feldpausch (Tor), Jörg Dillenburger, Deddy Hess, Mario Hempelt, Lothar Steil, Dieter Steil, Markus Rörsch, Christoph Fleck, Michael Föllmer, Michael Leifeld, Jürgen Kerkojus, Frank Geib, Rainer Klauf, Oliver Linkenbach, Torsten Schlaadt, Alexander Babilon

Ihre Torjägerbande

Oliver Linkenbach	13
Torsten Schlaadt	9
Rainer Klauf	7
Michael Leifeld	4
Jürgen Kerkojus	3
Frank Geib	3
Dieter Steil	2
Lothar Steil	2
Deddy Hess, Mario Hempelt, Markus Rörsch (S), Nikolai Weber je	1

2. Mannschaft

In der Saison 92/93 konsultierte unsere 2. Mannschaft wohl eher die Geister aus der Spirituosenklasse. Die wußten aber auch keinen Rat. Und so spielte unser Team zeitweise wie von allen Geistern verlassen und landete letztlich auch auf dem letzten Tabellenplatz. In der Saison 93/94 aber ist der "fighting spirit" zurückgekehrt. Die Fachwelt der Liga D-West reagiert mit Verblüffung, denn auf ihren "spirituellen Sitzungen" schickt unsere 2. Elf selbst höherkarätige Gegner manchmal ins Jenseits oder zumindest an den Rand des Hades. Das Team, das vor Saisonbeginn wohl niemand auf der Rechnung hatte, rangiert, wieder infiziert vom Ball-Bazillus, derzeit auf dem 5. Platz der Liga. Die Ampeln für einen Platz in den Uefa Cup-Rängen stehen also auf grün (Go west).

Unsere 2. Mannschaft in der Saison 93/94

22.08.93	Niederwallmenach (H)	1:0	(Sven Rörsch)
25.08.93	Kestert (A)	2:6	(Matthias Röhrig, Ben Lochner)
08.09.93	Oelsberg (H)	2:0	(Matthias Röhrig, Eigentor)
12.09.93	Nastätten (H)	0:2	
26.09.93	Reitzenhain (H)	5:1	(Matthias Röhrig, Christoph Fleck, Markus Rörsch, Sven Rörsch 2)
07.10.93	Bornich (A)	4:3	(Ben Lochner, Sven Rörsch, Markus Rörsch 2)
10.10.93	Miehlen (H)	1:0	(Markus Rörsch)
17.10.93	Patersberg (A)	2:3	Sven Rörsch, Markus Rörsch)
24.10.93	Niederwallmenach (A)	3:4	(Willi Kirdorf, Sven Rörsch, Oliver Rörsch)
07.11.93	Kestert (H)	0:0	
13.03.94	Nastätten (A)	1:3	(Sven Rörsch)
20.03.94	Oelsberg (A)	4:1	(Ben Lochner, Dieter Greifenstein, Sven Rörsch, Heiko Geib)

Die aktuelle 2. Mannschaft:

Uwe Haag (Tor), Kai Kern, Andreas Späth, Matthias Röhrig, Mike Feldpausch, Dieter Greifenstein, Richard Werr, Heiko Geib, Michael Trimborn, Sven Rörsch, Sven Carl, Oliver Rörsch, Markus Rörsch (S), Ben Lochner, Mario Rössler, Betreuer: Christoph Werr und Freddy Schneider

Ihre Torjägerbande

Sven Rörsch	8
Markus Rörsch	5
Ben Lochner	3
Matthias Röhrig	3
Christoph Fleck, Dieter Greifenstein, Oliver Rörsch, Heiko Geib, Willi Kirdorf je	1

Letzte Fußball-News: Trainer Adolf Behnert wird die SG Kaub nach 5-jähriger Tätigkeit zu Saisonende verlassen.

Die "Alten Herren"

Die "Grauen Wölfe" hatten wieder Appetit und haben sich zum Schrecken aller Gegner im März 1993 neu formiert. Diesmal ganz professionell: mit Trainer (Achim Kilp) und Manager (Michael Karbach). In der Saison 1993 konnte man den Kontrahenten jedoch noch nicht das Gruseln lehren: 7 Niederlagen und 2 Siege, die aber ausgerechnet gegen die stärksten Oldie-Teams: Rüdeshheim und Bogel.

Die Spiele der Oldies 1993:

Presberg (A)	0:2
Aulhausen (A)	1:2 (Achim Kilp)
Horbach (H)	1:2 (Christoph Werr)
Singhofen (A)	0:6
Bogel (A)	1:0 (Achim Kilp)
Singhofen (H)	0:4
Holzhausen (A)	2:3 (Achim Kilp, Klaus Kilian)

Rüdesheim (H) 5:0 (Wilfried Scheklies, Klaus Kilian, Achim Kilp, Burkhard Fleck, Harald Steil)
 Aulhausen (H) 1:5 (Achim Kilp)

Zudem nahm man noch an zwei Turnieren, in Bogel und in Kaub teil, wo man aber beidemale leider nur den letzten Platz belegte.

Für 1994 haben sich die Standwiesel einen Härtestest der ganz besonderen Art auferlegt: 21 Spiele + 3 Turniere

Der Spielplan der "Alten Herren" 1994

09.04. Presberg (H)	17.00	27.08. Filsen (H)	17.00
16.04. Singhofen (H)	17.00	10.09. Holzhausen (A)	18.00
30.04. Kamp-Bornhofen (H)	18.00	17.09. Reitzenhain (H)	17.00
07.05. Reitzenhain (A)	17.00	24.09. Presberg (A)	17.00
10.05. Rüdesheim (A)	17.00	08.10. Obervesel (H)	17.00
18.05. Obervesel (A)	19.00	15.10. Bogel (H)	18.00
21.05. Patersberg (H)	18.00	22.10. Kamp-Bornh.(A)	16.00
28.05. Turnier in Kaub		29.10. Lorch (A)	16.30
04.06. Holzhausen (H)	18.00	05.11. Rüdesheim (H)	16.00
11.06. Lorch (H)	17.00	15.11. Saisonabschlußfeier	
18.06. Singhofen (A)	17.00	(falls noch Überlebende	
25.06. Patersberg (A)	18.00	vorhanden)	
30.06. Bogel (A)	18.00		
02.07. Turnier in Bogel			
13.08. Turnier in Aachen			

Auswärtsspiele: 45 Minuten vor Spielbeginn Abfahrt auf dem Kauber Marktplatz (gilt aber nicht für's Turnier in Aachen)

Der Kern der Truppe mit dem A(lte) H(erren)-Effekt: Peter Dillenberger (Tor), Michael Karbach, Klaus Kilian, Achim Kilp, Rudi Kögler, Wilfried Scheklies, Burkhard Fleck, Helmut Herke, Harald Steil, Klaus-Dieter Erlenbach, Dieter Greifenstein, Thomas Perscheid, Udo Steffens, Freddy Schneider, Christoph Werr.

Jugend

Jugendleiter Christoph Fleck berichtete bei der Jahreshauptversammlung am 18.3.94 im Restaurant "Oriental" nur Gutes über seine Teams. Die B-Jugend befindet sich derzeit auf dem 3. Tabellenplatz, nur 3 Punkte Rückstand zum Tabellenersten. Die C-Jugend, die sich ebenfalls auf dem 3. Platz befindet, drang letzte Saison sogar bis ins Halbfinale des Pokals vor, wo sie dem späteren Meister Braubach unterlag. Die D-Jugend und die F-Jugend, die die Saison 92/93 mit dem letzten Platz abschlossen, katapultierten sich beide auf den 5. Tabellenplatz.

Die Bambinis bereiten sich jeden Montag in der Kauber Turnhalle unter der Leitung von Angelika Schulz auf den Ernstfall F-Jugend vor.

Der Straßenfeger

Nach 1990 trafen auf unserem Sportplatz noch zweimal die Fußball-Junkies aus den Kauber Straßen zum Straßenturnier aufeinander. Die All Kaub Championships wurden 1991 und 1992, da die meisten Mannschaften Schwierigkeiten hatten, die Mindestsollstärke von 11 Spielern zu erreichen und außerdem auf Anraten unseres Vereinsarztes Dr. H.B. Marlboro als Kleinfeldturnier veranstaltet. Nach der hauchdünnen und schmerzhaften 1:0 Niederlage gegen die Rheinuferstraße 1990

brannte die Schulstraße I auf den Tag der Revanche. Und tatsächlich: das Imperium schlug zurück. 1:0 im Finale gegen die Kombination Gartenstraße/Poststraße/Kreuzweg/Mannweg. Mit einer Aufstellung, die sich wie ein Who is Who der Fußballkunst las, holte sich die Schulstraße auch 1992 wieder den Titel. Wieder mit einem 1:0 gegen die Viererbande aus dem Bahndammviertel. Wenn man genau hinhört, schallt es immer noch wie Donnerhall aus den Wäldern rings ums Stadion: "es gibt nur einen Meister-Schulstroß heißt er." Die Aufstellung der Titelgewinner 1992: Karl-Heinz Lachmann, Edgar Kirdorf, Dieter Greifenstein, Willi Kirdorf, Dirk Kohlbecher, Christoph Fleck, Arndt Sloykowski, Brankovic, Rainer Klauf.

Spiel, Satz und Sieg

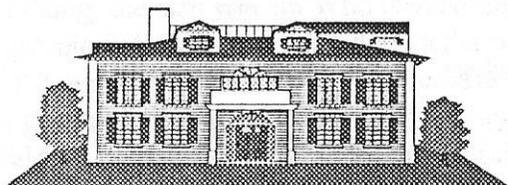
Bei den "Kaub closed", unseren alljährlichen im November ausgetragenen Kauber Tischtennis-Stadtmeisterschaften in der Turnhalle, sah man diejenigen Vor- und Rückhandschläge mit denen unsere Vorfahren die Dinosaurier ausgerottet haben (oder wie war das?). Den Einzelkämpfern an der kalten Platte stellte sich zwischen 1991 und 1993 immer nur die eine Frage: alles Müller oder was? Denn die Stadtmeisterschaften in den Senioreneinzeln standen in diesem Zeitraum ganz im Zeichen des 3-maligen Triumphators Marco Müller (Keeper unserer B-Jugend). Da scheint ein Antreten gegen den Terminator aus St. Goarshausen, der nun alleiniger Besitzer des Wanderpokals der Stadt Kaub ist, genauso nutzlos zu sein, wie Aspirin nach Leverkusen zu tragen. Doch damit nicht genug: auch im Doppel mit Schwager und Torhüterkollege Ralf Feldpausch pflasterten

Leichen seinen Weg. Den konkurrierenden Schlägertrupps blieb auch hier meist nur die olympische Idee übrig (dabeisein ist alles).

1991	1992	1993
27 Teilnehmer	20 Teilnehmer	17 Teilnehmer
Einzel	Einzel	Einzel
Senioren	Senioren	Senioren
1. Marco Müller	1. Marco Müller	1. Marco Müller
2. Ben Lochner	2. Franz Josef Klein	2. Franz-Josef Klein
3. Markus Rörsch (S)	3. Markus Rörsch (S)	3. Klaus Weldert
Jugend	Jugend	Jugend
1. Martin Ochs	1. Michel Sckeklies	1. Christoph Koch
2. Marco Ochs	2. Christoph Koch	2. Daniel Pries
3. Christoph Koch	3. Marco Ochs	3. Justus Schminke
Doppel	Doppel	Doppel
1. Müller/Feldpausch	1. Klein/M.Rörsch (K)	1. Feldpausch/Müller
2. Weldert/Lochner	2. Feldpausch/Müller	2. Klein/Weldert
3. Klein/Schupp	3. Linkenbach/M.Rörsch (S)	3. U.Haag/M.Ochs

Leider erlitt die Teilnehmerzahl unserer Stadtmeisterschaft im Laufe der Jahre dasselbe Schicksal, das auch irgendwann einmal jeden Vollmond trifft: abnehmend. So bleibt die Frage nach einer erneuten Durchführung des Turniers in diesem Jahr noch offen.

Voll in den Sand gesetzt



haben wir nach unserer Flutlichtanlage nun auch noch ein Vereinshaus. Was unsere Fußballer auf dem Spielfeld noch nie beherrschten, klappte ein paar Meter weiter oben ausgezeichnet: mauern. Als das erste Schnürchen gezogen war, funktionierte es wie am Schnürchen. Im August 1992 wurde der Grundstein zu unserem Juwel gelegt. Ohne Tempolimit lief der Bau auf Hochtouren. Die kleine Baulöwentruppe, die Beton mischte, Stein auf Stein setzte und mit Knochenbrechermeterware freischwebend über's noch nicht vorhandene Dach spazierte, ging erst, als Johnny Walker kam und verbrachte so in ihrer Freizeit mehr Stunden auf dem Sportplatzgelände, als an ihrer Arbeitsstelle. Schon im Mai 1993 konnte unser Knusperhäuschen eingeweiht werden: bis auf wenige Arbeiten wie Estrichverlegung und Gasleitungeninstallation, komplett vom ersten Stein bis zur letzten Schraube in Eigeninitiative erstellt. Ein Vereinshaus, um das uns die gegnerischen Mannschaften beneiden können, da es in unserem Fußballkreis kaum etwas Gleichwertiges gibt. Und damit uns da oben niemand klaut, wenn wir das lustige Gesellschaftsspiel "Wem die Runde schlägt" spielen, nachdem sich draußen King Kong und Frankenstein schon längst Gute Nacht gesagt haben, und damit in einem guten Haus das Gute

auch wirklich niemals ausgeht, haben wir noch eine hochelektronische Alarmanlage installiert.

Die Film- und Musikhits unseres Vorstands:

Schatzmeister Freddy Schneider:
"Für eine Handvoll Dollar" (Clint Eastwood)

Abtlgl. Damen Simone Linkenbach
"Pretty Woman" (Julia Roberts)

Abtlgl. Fußball Achim Kilp
"Kick" (INXS)

Jugendleiter Christoph Fleck
"The kids are alright" (The Who)

Abteilungsleiter Party und Maloche Udo Steffens
und 2. Schatzmeister Klaus Erlenbach, nebenbei
Platzkassierer
"Die rechte und die linke Hand des Teufels" (Bud Spencer)
"Asterix und Obelix"

Demnächst mehr Hits

Unser Zelt am Rhein

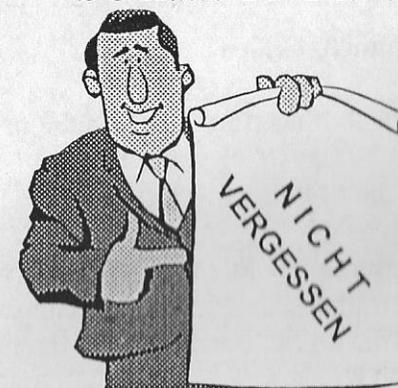
Schauplatz unserer Dezember- und Februar-Veranstaltungen, gehört langsam schon zum Verein wie das Colosseum zu Rom. Equinoxe, Hessens größte mobile Discothek, erklärten mit ihrer Video-Disco-Nebelshow unser Zelt schon zum x-ten Male zur sauerstofffreien Zone. Im Dezember 1993 sagten 400 Besucher bei unserem ersten "Rock am Rhein"-Konzert (Lieber Woodstock als Rostock) Heino's schwarz-brauner Haselnuß den totalen Kampf an. Auf der Bühne: Kick the Can & The Cankickers aus

Braubach, Angelheart aus unseren Breitengraden und Mac's Pennywise aus Wiesbaden. Nachdem die Kicker aus Braubach mit ihrer guten, dem bodenständigen Rock'n Roll Publikum wohl aber etwas zu avantgardistischen Musik, nicht den großen Applaus ernteten, waren die "Monsters of Rock" Angelheart und Mac's Pennywise die Abräumer des Abends. Mit exzellenten Songs, ebenso brillant vorgetragen, spielten sich Angelheart mit Lokalmatador Maik Debus an der Gitarre und Mac's Pennywise in die Herzen des faszinierten Publikums.

Bei unseren Jahresabschlußfeiern bestachen auch zwei Gruppen. 1991, im Jahr zweier Jubiläen, 130 Jahre Sportgemeinschaft Kaub und 10 Jahre Spielgemeinschaft mit der TuS Loreley St. Goarshausen, dem Jahr, in dem der Vorstand Helmut Hofmann aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um und seiner außerordentlichen Leistungen für unseren Verein, einstimmig zum Ehrenvorsitzenden erklärte, kamen sie zum erstenmal auf die Bühne: die schönsten Beine der Nation: die Jazz-Aerobic-Gruppe von Ilse Voß mit einem Illusionstheater, einem bizarren Traum in Weiß und Neon. Da gefierte das Bier im Kühlschrank. Das "Phantom der Oper" im Schlußakt löste beim Publikum eine wahre Phantomania aus. Standing ovations auch 1992, als die Gruppe ein Medley der berühmtesten Musicals (Hair, West Side Story, Cats) präsentierte und als Starlight Express auf Rollschuhen heiße Kurven auf den Zeltbrettern drehte. Sehr eindrucksvoll auch Helmut Hofmann als "Vater Rhein" und Ilse Voß als "Loreley" im Loreley-Musical. 1993 stieß Yvonne Carl mit einer wunderhübschen Tanzvorführung für die leider bühlenabwesenden Damen in die Bresche. Die zweite Gruppe, die jedes Jahr besticht, sind die Tiger von Whiskeypur: Mixgetränke-Merlin Edgar Kirdorf und seine Zauberlehrlinge Frank Schupp, Heiko Geib und Oliver Linkenbach, die im Chicagolook der 30er (nur Fliegen sind schöner) und in der

Ausschenklaune der Prohibitionszeit (damit's nicht so staubt wie in Dodge City) hinten in der Sektbar die kunterbuntesten Drinks schütteln.

Veranstaltungskalender 1994 der SG Kaub 1861 e.V.



- | | |
|-------------------|--|
| 23. April | Orientierungsrallye |
| 25. April-6. Juni | Rückenschule |
| 28. Mai | AH-Turnier |
| 29. Mai | Turnier von Freizeitmannschaften |
| 18.u.19. Juni | Teilnahme an der Jubiläumsfeier
"100 Jahre Blücherdenkmal Kaub" |
| 26. Juni | Tal Total |
| 13.u.14. August | Teilnahme am AH-Turnier in Aachen |
| Oktober | Tanzkurs |
| 16. Oktober | Wandertag |
| 12. November | Preisskat |
| 2. Dezember | Rockkonzert |
| 3. Dezember | Jahresabschlußfeier |